

Jahres- & Finanzbericht 2020



© 2021 / stockphoto.com / romrodfrnka



Kinderhilfswerk
Gemeinsam mehr bewirken





Jahres- und Finanzbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|---|--|----|---|
| 3 | Jahres- und Finanzbericht 2020
Psychosoziale Gesundheit im Lockdown:
Jetzt erst recht gemeinsam mehr bewirken! | 8 | Erlebnispädagogik |
| 4 | Das haben wir 2020 geleistet | 9 | Reitpädagogik |
| 5 | Beratung und Therapie | 10 | Finanzbericht 2020 &
Selbstdarstellung |
| 6 | Diagnostik & Legasthietraining | 12 | Menschen hinter dem
Kinderhilfswerk |
| 7 | Prävention, Workshops & Gruppen | 14 | Das hat uns 2020 bewegt |



Jahres- und Finanzbericht 2020

Psychosoziale Gesundheit im Lockdown: Jetzt erst recht gemeinsam mehr bewirken!

2020 hat uns besonders gefordert: Die mit der Corona-Pandemie verbundenen Maßnahmen haben das Leben von Kindern und Jugendlichen drastisch verändert. Der Kontakt mit Freund*innen und der regelmäßige Schulbesuch sind wichtige Elemente des Alltags und der psychosozialen Gesundheit von jungen Menschen. Ein längerer Ausschluss aus diesen Lern- und Erfahrungsräumen schädigt sie in ihrer kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung. Zudem ist im familiären Umfeld vieles durcheinandergeraten. Konflikte in Familien entstehen in dieser Situation häufiger und können bei zu viel Nähe und zu wenig Ausweichmöglichkeiten eskalieren.

Die notwendige Lernunterstützung ist neben dem Homeoffice für viele Eltern schlichtweg nicht möglich. So beobachten wir bei Kindern und Jugendlichen sowie ihren Bezugspersonen einen starken Anstieg von Schlafproblemen, psychischen Erkrankungen, Suizidgedanken und Autoaggressionen.

Auch die psychische und physische Gewalt an Kindern hat zugenommen. Wir vom Kinderhilfswerk haben auf diese akuten Belastungssituationen und Notfälle reagiert und unser therapeutisches Angebot mittels zusätzlichen Online- und Telefontherapien adaptiert. Erste internationale Studien gehen davon aus, dass sich der Bedarf

an Psychotherapie aufgrund der gesteigerten Belastungen durch die Krise in nächster Zeit noch enorm erhöhen wird.

Wir werden also gefordert bleiben und sind mehr denn je auf die Unterstützung von Menschen wie Ihnen angewiesen, denen die psychosoziale Gesundheit unserer Heranwachsenden ein Herzensanliegen ist.

Ich bedanke mich für Ihre Spende und bitte Sie, bleiben Sie uns treu, damit wir unserer Arbeit weiterhin uneingeschränkt nachkommen können. Gemeinsam können wir mehr bewirken!

Peter Begsteiger

Der Verein Kinderhilfswerk

Seit über 20 Jahren unterstützt das Kinderhilfswerk Kinder und Jugendliche mit psychosozialen Problemen. Unser Angebot richtet sich primär an finanziell und sozial schwächer gestellte Familien, die sich eine Therapie

am freien Markt nicht leisten können.

Wir fördern Kinder und Jugendliche in ihrer psychischen, emotionalen und sozialen Entwicklung und stärken Eltern und Bezugspersonen in der Erziehungskompetenz. Je nach Bedarf bieten wir individuell gestaltete Unterstützungsformen an.

Neben Psychotherapie bekommen Betroffene durch Diagnostik sowie Erlebnis- und Reitpädagogik die Unterstützung und Betreuung, die sie in der jeweiligen Situation brauchen. Gemäß unserem Motto „Gemeinsam mehr bewirken“ bilden wir mit unseren Unterstützer*innen eine starke Gemeinschaft und Lobby für das glückliche Heranwachsen von Kindern in Österreich.



Kinderhilfswerk
Gemeinsam mehr bewirken

Das haben wir 2020 geleistet

So haben wir geholfen

 **14.607 Einheiten**

 **1.563 Personen**

Alter unserer Klient*innen

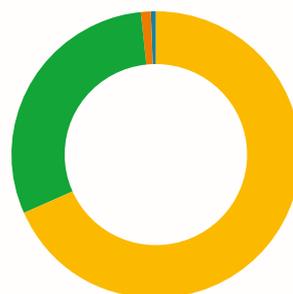
Altersschnitt: 13,72 Jahre

(ohne Workshops, Gruppen & Erlebnispädagogik)

Unter 6 Jahre	4,4 %
6 - 10 Jahre	27,5 %
11 - 14 Jahre	30,2 %
15+ Jahre	37,9 %

Geleistete Einheiten pro Fachbereich

 Beratung & Therapie	68,4 %
 Pädagogik	30,2 %
 Diagnostik	0,9 %
 Prävention, Workshops & Gruppen	0,5 %



Behandlungsmethoden in Einheiten

Psychotherapie	8.700
Elternberatung	467
Klinisch-psychologische Behandlung	257
Elterntherapie	224
Legasthenie- & Lerntraining	144
Telefonische Beratung	111
Körpertherapie	28
Ambulante Reha Psychotherapie	22
Helferkonferenz	20
Diverses	23

Zuweisungsgründe nach Personen (soweit bekannt)

Ängste	76
Depressionen	67
Aggressionen	63
ADS/ADHS	49
Familiäre Probleme	46
Schul/Lernschwierigkeiten	27
Psychosomatische Beschwerden	23
Sozialverhalten außerhalb der Familie	19
Sozialverhalten innerhalb der Familie	16
Autoaggression	15
Zwänge/Ticks	14
Institut für Mediensucht	13
Soziale Kontaktschwierigkeiten	13
Andere	479

Das Kinderhilfswerk ist österreichweit vertreten

-  Beratungsstelle Linz & Ambulanz Wien
-  Verwaltung Traun
-  Kooperationstherapeut*innen





Beratung & Therapie

Starke Eltern = starke Kinder

Beratung & Therapie



9.996 Einheiten



923 Personen

♥ 525 Weiblich

♥ 398 Männlich

Niedergeschlagenheit, Sorgen, Ärger, Hilflosigkeit, Müdigkeit, sozialer Rückzug. Vielen Erwachsenen sind solche Symptome wohlbekannt. Empfindet man über einen längeren Zeitraum ein derartiges Potpourri an Gedanken und Gefühlen, steckt man womöglich in einer handfesten Krise. Die Auslöser dafür sind vielfältig. Arbeitslosigkeit,

wirtschaftliche Sorgen, Krankheit, ein Unfall, eine Trennung, ein Todesfall oder ein Virus. Ganz gleich, wodurch sie ausgelöst werden, Krisen setzen akut unter Stress und man ist gut beraten, sich professionelle Hilfe zu holen, wenn die Situation ausweglos erscheint. Auch junge Menschen erleben schwierige Lebenslagen, die krank machen können. Gewalt, Missbrauch, familiäre oder schulische Probleme, Ängste oder Depressionen verändern das Leben eines Kindes oder Jugendlichen dauerhaft. In unseren Beratungsstellen in Linz und Wien helfen wir vertraulich und verlässlich, damit junge Menschen rasch die für sie individuell passende Betreuung bekommen. Dank unserer

140 Kooperationstherapeut*innen haben wir die Möglichkeit, auch abseits der großen Ballungszentren Beratung und Hilfe anzubieten. Wir ermutigen junge Menschen, Vertrauen in ihre Fähigkeiten zu entwickeln und Herausforderungen aus eigener Kraft und mithilfe ihrer individuellen Ressourcen zu bewältigen. Darüber hinaus stärken wir Eltern durch Einzelberatung und Gruppengespräche in ihrer Erziehungskompetenz und haben die Erfahrung gemacht: Bietet man einem Kind professionelle Hilfe im Rahmen einer Psychotherapie, werden auch seine Bezugspersonen entlastet. Das gesamte Familiensystem wird stabilisiert. Starke Eltern haben starke Kinder – und umgekehrt.



Stärken fördern

Diagnostik & Legasthetietraining

Wenn Buchstaben tanzen

Psychologische Diagnostik

 **132 Einheiten**

 **27 Personen**
 ♥ 18 Weiblich
 ♥ 9 Männlich

Legasthenie-/Lerntraining

 **144 Einheiten**

 **6 Personen**
 ♥ 3 Weiblich
 ♥ 3 Männlich

beschreibt ein 10-jähriger seine Legasthenie. Betroffene Kinder lesen langsam und stockend und verlieren immer wieder die Zeile im Text.

Etwa 4 Prozent der Bevölkerung sind von dieser Teilleistungsschwäche betroffen. Durch eine Störung in der Wahrnehmungsverarbeitung kommt die gelesene Botschaft im Zentralnervensystem falsch an. Legasthenie kann auch durch psychische Belastungen, durch Fehlsichtigkeit, Gehörschaden oder einem niedrigen Intelligenzgrad bedingt sein. Diese Schreib-Leseschwäche ist jedoch keine Tragödie. Mit einer gezielten Förderung bekommen fast alle betroffenen Kinder ihre Schwäche gut in den Griff. Entscheidend ist eine möglichst frühe Erkennung und Diagnose-Stellung durch erfahrene Psycholog*innen, wie Sandra

Klepp-Reinhaller vom Kinderhilfswerk: „*Diagnostik bedeutet, die individuellen Stärken, Talente sowie die Verhaltens- und Lernauffälligkeiten zu erfassen. Mit dem Ziel, die optimale Behandlung für jedes Kind, das zu uns kommt, zu planen.*“ Neben der Legasthenie setzen wir uns im Kinderhilfswerk mit Fragestellungen rund um die Schulreife, Dyskalkulie, Leistungsschwankungen sowie Aufmerksamkeits-, Konzentrations- und Kontaktschwierigkeiten auseinander. „*In gewisser Weise hat jeder von uns eine Schwäche – sei es im Rechnen, Turnen oder im Singen. Lesen und Schreiben ist zur Bewältigung des Alltags besonders wichtig*“, weiß Sandra Klepp-Reinhaller. „*Eltern von legasthenen Kindern sind in der Schulzeit besonders gefordert und müssen mehr Zeit und Energie aufbringen als andere. Doch mit Geduld, zahlt sich die gemeinsame Anstrengung aus.*“

Buchstaben werden weggelassen und verdreht, Wörter werden immer wieder anders geschrieben, das Gelesene wird oft nicht verstanden. „*Einen Text zu lesen ist für mich, wie in einem Teller Buchstabensuppe einen Sinn zu finden*“,

Prävention, Workshops & Gruppen

Wissen macht stark

Ernährungsworkshops

 **42 Einheiten**

 **3 Schulen**

 **193 Personen**
 ♥ 91 Weiblich
 ♥ 102 Männlich

Prävention & Gruppen

 **30 Einheiten**

 **296 Personen**

„Wie kann ich meine Jausenbox schnell, einfach und gesund befüllen?“ „Cannabis ist doch eh harmlos. Viel ungefährlicher als Alkohol, oder?“ „Was bedeutet Mobbing und wie schreite ich ein, wenn jemand in meinem Umfeld davon betroffen ist?“ „Wie kann ich meinen 9-jährigen dabei begleiten, die Gefahren des Internets zu erkennen und richtig einzuschätzen?“ „Wie kann ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch schützen? Wie kann ich es darin stärken, die eigenen Grenzen

zu spüren und nein zu sagen?“

Diese und viele weitere Fragen bearbeiten und beantworten die Fachkräfte des Kinderhilfswerks in Informationsabenden und Workshops für Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern. Bewusste Ernährung, Suchtmittel-Konsum, Mobbing, die Gefahren des Internets und sexueller Missbrauch. Die Themen, die junge Menschen im Alltag beschäftigen, werden zunehmend komplexer. Um Kindern und Jugendlichen den bestmöglichen Schutz zu geben, vermitteln wir ihnen in unseren kostenlosen Workshops altersgerecht, spielerisch und auf Augenhöhe, wie sie mit diesen Herausforderungen umgehen können. Es sind Wissen und Information, die präventiv wirken und Selbstvertrauen, Selbstwert, Selbstwirksamkeit und Identität stärken. Unser ganzheitlicher Fokus bezieht Eltern und Lehrkräfte durch Informationsabende und Fortbildungen mit ein. „In jeder Klasse gab es einen Projekttag, an dem sich die Kinder intensiv mit Gefühlen, ‚schlechten Geheimnissen‘ und dem eigenen Körper auseinandersetzten. Besonders hilfreich war es für die Kinder,

die eigene HelferKette zu erarbeiten. Damit sie auch wissen, wohin sie sich in schwierigen Situationen wenden können“, berichtet die Linzer Volksschullehrerin Angelika Filzmoser. Sie hat mit ihrer Klasse am Workshop „Mein unsichtbarer Gartenzaun“ zum Thema sexueller Missbrauch teilgenommen.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Betretungsverbote für schulfremde Personen, konnten wir 2020 leider nicht so viele Workshops und Vorträge durchführen wie in den Vorjahren. Ernährungstrainerin Alexandra Steiner, die die von der Herbalife Nutrition Foundation mitfinanzierten Ernährungsworkshops an Wiener Schulen durchführt, freut sich auf die Zeit danach: „Gerade in der Pandemie haben sich die Essgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen deutlich verschlechtert. Es gibt also genug zu tun, um ihr seelisches und körperliches Wohlbefinden durch ein gesundes Ernährungsbewusstsein zu steigern. Ich freue mich, wenn bald wieder Workshops gebucht werden können.“



Persönlichkeit stärken



© 2021 / iStockphoto.com / romrodlinka

Erlebnispädagogik

„In der Natur zuhause“

Erlebnispädagogik

 **3.944 Einheiten**

 **50 Personen**
 ♥ 5 Weiblich
 ♥ 45 Männlich

„Ich wurde in der Schule oft gemobbt, weil ich dick bin. Ich habe mich sehr alleine gefühlt“, erzählt der 12-jährige Thomas. „Auf dem Sommercamp vom Kinderhilfswerk habe ich Freunde gefunden und gespürt, dass ich ok bin, so wie ich bin. Wir haben ein Baumhaus gebaut, waren oft schwimmen und wir sind am Lagerfeuer gegessen und haben einfach herumgeblödet.“

Die erlebnispädagogische Arbeit des Kinderhilfswerks umfasst Vater-

Sohn-Wochenenden und das Projekt „Burschen in Bewegung“ in Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe Freistadt. Ein besonderes Highlight sind die integrativen Ferienlager, die mehrmals jährlich für junge Menschen im Alter von 8 bis 17 Jahre am Erlebnissbauernhof in Tschechien nahe Freistadt stattfinden. Unter der Leitung von Andreas Kolberger und Peter Begsteiger wird soziales Lernen mit dem Spaßfaktor verknüpft, indem konkrete Herausforderungen in der Natur für ein ganzheitliches Lernen geschaffen werden. „Bei einer gemeinsamen Kanutour lernen Kinder spielerisch zusammenzuarbeiten, auf die unterschiedlichen Stärken und Schwächen des anderen Rücksicht zu nehmen und Konflikte konstruktiv auszutragen“, erzählt Erlebnis- und Spielpädagoge Peter Begsteiger, der die Camps seit Jahren begleitet. „Das gemeinsame Erleben von Grenzen

fordert die Kinder heraus und es schafft wunderschöne Momente. Das Gemeinschaftsgefühl, das unbeschwernte Beisammensein in der Natur, gesundes Essen und viel Bewegung stärken die Kinder nachhaltig, psychisch und emotional“, weiß der erfahrene Outdoortrainer. „Wir unterstützen junge Menschen, die Natur als Abenteuer- und Kraftquelle zu erleben, was Social Media und PC-Spiele schnell vergessen lässt.“

Worauf wir im Kinderhilfswerk stolz sind: Wir achten vor allem darauf, Kindern mit besonderen Bedürfnissen und aus sozial benachteiligten Familien die Teilnahme an den Camps zu ermöglichen. Dank unserer Fördermitglieder, Sponsor*innen sowie Spender*innen kann die Teilnahmegebühr in vielen Fällen teilweise oder zur Gänze übernommen werden.

Reitpädagogik

„Pony sei Dank!“:

Reitpädagogik

 **376 Einheiten**

 **101 Personen**
 ♥ 58 Weiblich
 ♥ 43 Männlich

Die Reitpädagogik umfasst die spielerische Begegnung mit dem Pferd und bietet vielfältige Erlebnismöglichkeiten mit und auf dem Pferd. „Mein Sohn ist vor zwei Jahren überraschend an Epilepsie erkrankt. Er hatte in einer Nacht bis zu 15 Anfälle. Durch diese häufigen Anfälle wurde er in seiner Entwicklung um drei Jahre zurückgeworfen. Unser Alltag wurde zu einer persönlichen Katastrophe

und war für uns beide kaum mehr zu bewältigen“, erzählt die alleinerziehende Mutter des 7-jährigen Rene. „Die Reitpädagogik, die mein Sohn erhält, ist ein großes Geschenk für uns beide. Er verbringt dort eine sorgenfreie Zeit. Die liebevolle und einfühlsame Art, mit der Frau Pachinger auf Rene zugeht und ihn lenkt, tut ihm sichtbar gut.“

Auf dem Pferdehof in Loibersdorf, in der Nähe von Linz, betreut Sozial- und Reitpädagogin Elisabeth Pachinger mit ihrem tierischen Team, bestehend aus sieben Pferden, Gruppen mit bis zu vier Kindern. „Die Bewegung mit dem Pferd spricht viele unterschiedliche Sinne an“, weiß Elisabeth Pachinger. „Sie unterstützt Kinder wie Rene in ihrer sozialen und psy-

chomotorischen Entwicklung. Sie fördert Körpergefühl, Raumwahrnehmung, Gleichgewichtssinn und Selbstwertgefühl.“ Die Erfahrung mit dem Pferd weckt bei jungen Menschen die Freude an der Bewegung und hilft ihnen, Ängste abzubauen. Kinder lernen darüber hinaus, mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen, Rücksicht auf andere zu nehmen und ihre Bedürfnisse zu beachten. „Rene ist nun anfallsfrei. Doch es ist immer noch eine große Herausforderung, den stressigen Schulalltag auszugleichen“, fügt seine Mutter hinzu. „Ich bin jedenfalls dankbar für diese wertvolle Unterstützung und Entlastung. Ohne die Möglichkeit dieses kostenfreien Angebotes würde Rene nicht so aufleben.“ Pony sei Dank!

Pferde machen Kinder stark

Verein Kinderhilfswerk Finanzbericht 2020

Mittelherkunft

I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	2.011.771,80 EUR
b) gewidmete Spenden	13.330,64 EUR
II. Mitgliedsbeiträge	- EUR
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlicher Mitteln	379.800,29 EUR
b) sonstige betriebliche Einnahmen	20.455,43 EUR
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- EUR
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	- EUR
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	19,78 EUR
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	- EUR
VII. Auflösungen von Rücklagen	- EUR
VIII. Jahresverlust	- EUR
Summe	2.425.377,94 EUR

Mittelverwendung

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	1.422.705,65 EUR
II. Spendenwerbung	225.433,51 EUR
III. Verwaltungsaufwand	250.932,36 EUR
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	30.465,12 EUR
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	- EUR
VI. Zuführung zu Rücklagen	- EUR
Summe	1.929.536,64 EUR
Überschuss	495.841,30 EUR

Ein Überschuss wird für nötige Rücklagen verwendet und für den Kauf einer Immobilie angespart, welche für erlebnispädagogische Angebote genutzt werden soll. Finanzbericht zum 31.12.2020 vorbehaltlich der Prüfung durch unseren Wirtschaftsprüfer. Gliederung gemäß Kooperationsvereinbarung für die Vergabe des Spendengütesiegels mit der Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Zum besseren Verständnis: Fördermitgliedsbeiträge werden im Finanzbericht als ungewidmete Spenden (Punkt I) geführt und nicht als Mitgliedsbeiträge (Punkt II). Dies ist eine reine Formsache, weil Fördermitgliedsbeiträge wie Spenden steuerlich absetzbar sind.

Spendengütesiegel



Ihre Spende kommt an. Garantiert!

Spenden ist Vertrauenssache. Das Österreichische Spendengütesiegel schafft Sicherheit und garantiert die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel. Dank der strengen Prüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer

können Spender*innen darauf vertrauen, dass ihre Spendengelder transparent, widmungsgemäß und wirtschaftlich eingesetzt werden. Alle Kriterien und weitere Informationen finden Sie unter www.osgs.at.

Selbstdarstellung

Der Verein Kinderhilfswerk stärkt österreichweit Kinder und Jugendliche in ihrer geistigen, emotionalen und sozialen Entwicklung. Er bietet seit 1999 sozial schwächer gestellten Kindern und deren Familien Hilfe durch Beratung, Therapie, Diagnostik, Präventionsarbeit in Schulen sowie reit- und erlebnispädagogische Angebote. Die Arbeit wird überwiegend durch Finanzmittel ermöglicht, die durch Spenden und Fördermitgliedswerbung in Österreich aufgebracht werden. Deshalb ist ein damit verbundener Aufwand für die Fördermitgliedswerbung notwendig. Die Fördermitgliederentwicklung ist aufgrund des Lockdowns und von Kurzarbeit leicht absteigend und im Jahr 2020 von 29.200 auf 28.600 Mitglieder gesunken. Der Vorstand besteht aus folgenden organschaftlichen Vertreter*innen: Obmann und Geschäftsführer: Peter Begsteiger, Obmann Stellvertreter: Boris Brdar-Litschauer, Kassier: Dr. Rudolf Fessler, Kassier Stellvertreter: Rudolf Flügl, Schriftführerin: Stefanie Andorfer, MA und Schriftführer Stellvertreter: Andreas Kolberger.

Das Kinderhilfswerk ist nicht auf Gewinn ausgerichtet und Träger des Österreichischen Spendengütesiegels. Dies garantiert die Einhaltung strenger Kriterien bei der Spendenverwendung und schafft Vertrauen, Sicherheit und Transparenz, dass die Spenden bei den Kindern ankommen. Zweckgebundene Spenden werden für den angegebenen Zweck (z.B. Therapie, Diagnostik, Reitpädagogik) verwendet.

Ein Überschuss nicht zweckgebundener Spenden wird für den Kauf einer Immobilie angespart. Dieses „Haus der Kinder“ soll für erlebnispädagogische Angebote sowie Beratung, Training, Fördermaßnahmen und Workshops wie z.B. Lernhilfe, Anti-Mobbing, Ernährungscoaching, Elternberatung, uvm. für Kinder, Jugendliche und ihren Eltern genutzt werden.

Aufschlüsselung Finanzbericht

Besonders wichtig ist dem Vorstand die Unabhängigkeit von Religion und Politik, denn dies ermöglicht dem Verein unbürokratisch und schnell Hilfe anbieten zu können – vertraulich und für jede*n leistbar. Zentrale Elemente der Arbeit sind das Einbeziehen aller relevanten Bezugspersonen und keine Begrenzung bei der Behandlungsdauer. Durch Beratungsstellen, Kooperationstherapeut*innen und die Zusammenarbeit mit Stakeholdern in der Kinder- und Jugendhilfe gelingt es uns, österreichweit tätig zu sein.

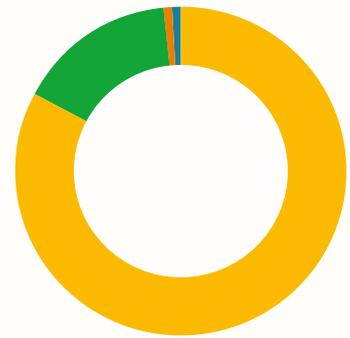
Das Kinderhilfswerk ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit der ZVR-Zahl 903855763. Er erfüllt die Voraussetzungen des § 4a (8) Z1 EStG, wodurch alle Spenden und Fördermitgliedschaftsbeiträge an das Kinderhilfswerk, steuerlich absetzbar sind.

Der Vorstand, der von der Generalversammlung gewählt wird, wird im Zweijahreszyklus nach Vorlage des Berichts der Rechnungsprüfer von der Generalversammlung entlastet. Peter Begsteiger ist der Geschäftsführer und damit verantwortlich für Spendenwerbung und -verwendung. Als Angestellter des Vereins leitet er das Büro und achtet darauf, dass die Angestellten die Geschäftsordnung des Vereins einhalten. Er ist für die Abwicklung der laufenden Geschäfte des Vereins, gemäß den Weisungen des Vorstandes, verantwortlich und für diese - bis auf Widerruf - zeichnungsberechtigt. Er unterliegt der Geschäftsordnung und den Vereinsstatuten.

Das Kinderhilfswerk hält sich an die Bestimmungen des österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG 2000), des Datenschutzanpassungsgesetzes 2018 bzw. an die Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Verantwortliche Person für Spendenwerbung, -verwendung und Datenschutz: Peter Begsteiger, peter.b@kinderhilfswerk.at.

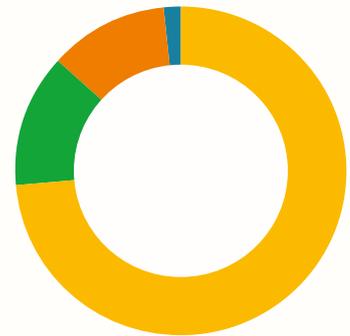
Mittelherkunft

■ Ungewidmete Spenden	83,00 %
■ Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	15,60 %
■ Sonstige betriebliche Einnahmen	0,80 %
■ Gewidmete Spenden	0,60 %



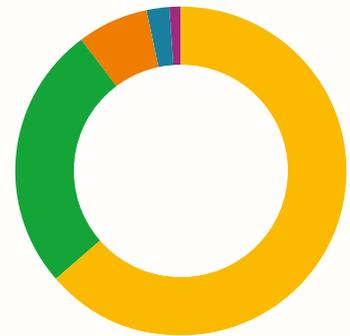
Mittelverwendung

■ Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	73,70 %
■ Spendenwerbung	13,00 %
■ Verwaltungsaufwand	11,70 %
■ Sonstige Ausgaben	1,60 %



Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke

■ Beratung & Therapie	63,80 %
■ Kampagnen-, Bildungs-, & Informationsarbeit	26,00 %
■ Erlebnispädagogik	6,90 %
■ Reitpädagogik	2,20 %
■ Prävention	1,10 %



Im Jahr 2020 haben wir dank der Unterstützung unserer Spender*innen **1.563** Kindern,

Jugendlichen und deren Bezugspersonen mit

14.607 Einheiten geholfen!

Sie schenken neue Hoffnung und Zuversicht!

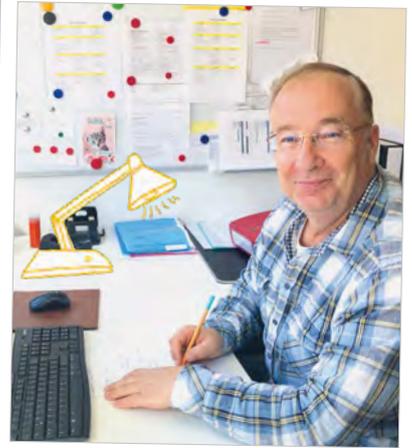
Ihre Spende hilft! Danke!

Menschen hinter dem Kinderhilfswerk

Beratungsstelle Linz

Dr. Rudolf Fessl

Rudolf Fessl ist systemischer Familientherapeut und fachlicher Leiter des Kinderhilfswerks. In seiner Verantwortung liegt die strategische Entwicklung des Vereins und die Vernetzungsarbeit. Darüber hinaus ist er dort mit viel Engagement in der Kinder- und Jugendtherapie tätig.



Dr. Rudolf Fessl

Dr.ⁱⁿ Maria Fessl

Auch Maria Fessl ist systemische Familientherapeutin. Sie leitet die Beratungsstelle in Linz. Die psychosoziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und die Begleitung der Eltern liegt ihr besonders am Herzen.



Dr.ⁱⁿ Maria Fessl

Mag.^a Martina Eichhorn

Wenn man in der Beratungsstelle in Linz anruft, landet man meistens bei Martina Eichhorn. Die klinische Gesundheitspsychologin führt mit den Familien Erstgespräche und findet für die Kinder und Jugendlichen den passenden Therapieplatz.



Mag.^a Martina Eichhorn

Stefanie Andorfer, MA

Neben der Assistenz der fachlichen Leitung ist Stefanie Andorfer für das Controlling verantwortlich. Darüber hinaus arbeitet sie an der Entwicklung neuer pädagogischer und therapeutischer Angebote mit.



Stefanie Andorfer, MA

Die Menschen im Kinderhilfswerk erheben ihre Stimme für die psychische Gesundheit junger Menschen und bringen ihr Expert*innenwissen ein.

Ambulanz Wien

Dr.ⁱⁿ Brigitte Schimpl

Die systemische Familien- sowie Kinder- und Jugendlichentherapeutin leitet die psychotherapeutische Ambulanz für Kinder und Jugendliche des Kinderhilfswerks in Wien. Ihre ganze Aufmerksamkeit gilt dem seelischen Wohl junger Menschen.



Dr.ⁱⁿ Brigitte Schimpl



Christina Schreckenthaler

Christina Schreckenthaler

Christina Schreckenthaler ist die rechte Hand von Brigitte Schimpl und organisiert den lebendigen Büroalltag in der Beratungsstelle in Wien.

Verwaltung Traun

Peter Begsteiger

Peter Begsteiger ist Gründer, Obmann und Geschäftsführer vom Kinderhilfswerk. Seine Leidenschaft gilt dem Fundraising und der Entwicklung von pädagogischen Angeboten. Der diplomierte Outdoor-Trainer begleitet außerdem oft die erlebnispädagogischen Kindercamps.



Peter Begsteiger



Anna Reif, Monika Harrer & Martina Huemer

Anna Reif, Monika Harrer & Martina Huemer

Bei Fragen rund um Spenden und die Mitgliedschaft sind Anna Reif, Monika Harrer und Martina Huemer die Ansprechpartnerinnen des Vertrauens in der Verwaltung in Traun.

Das hat uns 2020 bewegt



Mag.ª Regina
Heimhilcher-Mitterhuber

Kinderseelen stärken

*„Ich denke, dass wir als Gesellschaft kaum Wichtigeres tun können, als in eine gesunde und stabile psychische Entwicklung unserer Kinder zu investieren. Wenn wir ihnen ehrliche, glaubwürdige Partner*innen sind und ihnen Menschenwürde, Liebe, Vertrauen, Toleranz und Solidarität erfahrbar machen, haben wir alle gemeinsam einen Schritt in Richtung ‚gutes und sinnstiftendes Leben‘ gemacht.“*

Mag.ª Regina Heimhilcher-Mitterhuber

Psychotherapeutin, Säuglings-, Kinder- und Jugendlichen-
Psychotherapeutin, Psychoonkologische Beratung und Therapie,
Pädagogin

Entwicklung begleiten

„Vor dem Termin beim Kinderhilfswerk war ich ziemlich nervös. Aber dann hat es sogar Spaß gemacht. Die Therapeutin war sehr nett. Wir haben gemeinsam verschiedene Spiele gespielt und ich musste einige Computeraufgaben lösen. Danach hatten meine Eltern ein Gespräch mit der Therapeutin und sie hat gesagt, dass ich Legasthenikerin bin. Seit ich das weiß und ein Training bekomme, fühle ich mich beim Lesen und Schreiben viel sicherer und es macht mehr Spaß.“

Hanna, 8 Jahre



Hanna



Christoph Krieger

Mit meiner Spende helfen

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen und gerade in der aktuellen Zeit benötigen sie unsere Aufmerksamkeit und unser Einfühlungsvermögen mehr denn je. Wir müssen dafür sensibel sein und im Bedarfsfall Hilfe in Anspruch nehmen. Das Kinderhilfswerk leistet hier aus meiner Sicht eine hervorragende Arbeit und jede Unterstützung ist eine Investition in unsere Kinder!“

Christoph Krieger

Förderer vom Kinderhilfswerk

malziland.at

Wir begleiten und stärken Kinder und Jugendliche, die professionelle Hilfe brauchen. Das ist dank zahlreicher großzügiger Unterstützer*innen möglich.



Christoph

Persönlichkeitsentwicklung fördern

„Ich bin gerne auf den Feriencamps vom Kinderhilfswerk. Dort habe ich schon viele Freunde gefunden. Ich fühle mich richtig geborgen, fast so wie zu Hause. Besonders gut gefällt mir, dass immer wieder lustige Betreuer dabei sind, die auch einmal beim Fangen spielen dem einen oder anderen Kind nachlaufen.“

Christoph, 15 Jahre

Wissen macht stark und selbstbewusst

„Im Ernährungsworkshop hat mir besonders gut gefallen, dass wir ein gesundes Frühstück zubereitet haben. Es hat mir geholfen, dass jeder erzählt hat, wie er sich ernährt und dass Alex das Gespräch so humorvoll gestaltet hat. Ich werde mich bemühen, ab jetzt gesünder zu essen und mehr zu trinken.“

**Eine Schülerin der 4a
NMS Sacre Coeur in Wien**



Beim Ernährungsworkshop



Tim

Kinder für Kinder

„Ich arbeite in meiner Schule an der Schülerzeitung mit. Von der letzten Ausgabe habe ich 100 Stück gegen eine Spende hergegeben und 530 Euro gesammelt. Ich habe mich fürs Kinderhilfswerk entschieden, weil man dort Kindern hilft, die seelisch leiden, besonders jetzt während Corona. Ich habe alles, vor allem liebe Eltern und einen super Bruder. Deshalb möchte ich Kindern helfen, denen es nicht so gut geht wie mir.“

Tim, 9 Jahre

KINDER STÄRKEN,
KRISEN ÜBERWINDEN.
HELFEN MIT



© istockphoto LP / ideabug



Kinderhilfswerk
Gemeinsam mehr bewirken

Unterstützen Sie uns!
IBAN: AT74 5400 0000 0001 0777

Bei Fragen zu Ihrer Spende
office@kinderhilfswerk.at
www.kinderhilfswerk.at

